

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 24 - Fliesen- und Plattenlegearbeiten

Kennung: HB Version: 022

Leistungsbeschreibung Hochbau

Datum: 31.12.2021

Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort
<https://www.bmdw.gv.at/Services/Bauservice/Hochbau.html>

Vorversion:

HB 021

Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort

Ergänzungs-Leistungsbeschreibung

Der Ökologische Ausschreibungsstandard ÖKO

ABK-OEKO 022

Datum: 31.10.2025 Status: freigegeben

Herausgeber: ib-data GmbH, ABK-Baudatenentwicklung
<https://www.abk.at/baudaten/oesterreichischer-industriestandard>

- ULG 2400 Wählbare Vorbemerkungen**
- ULG 2401 Vorbereiten des Untergrundes**
- ULG 2411 Wandbeläge innen**
- ULG 2412 Boden-u.Sockelbeläge innen**
- ULG 2413 Stufen-u.Stufensockelbeläge innen**
- ULG 2421 Wandbeläge außen**
- ULG 2422 Boden-u.Sockelbeläge außen**
- ULG 2423 Stufen-u.Stufensockelbeläge außen**
- ULG 2451 Sonstige Leistungen, Aufzahlungen**
- ULG 2490 Regieleistungen**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

24 Fliesen- und Plattenlegearbeiten

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Innenräume:

Mit dem Begriff Innenräume sind nicht bewitterte und nicht frostgefährdete Belagsflächen gemeint.

2. Außenflächen, Außenbereich:

Mit dem Begriff Außenflächen oder Außenbereich sind bewitterte und frostgefährdete Belagsflächen gemeint.

Es werden ausschließlich Materialien einer frostsicheren Gruppe verwendet.

3. Standardausführungen:

Flächen sind planmäßig rechtwinkelig, geradlinig begrenzte Flächen im Wand- oder Bodenbereich, ohne besondere Flächenausnehmungen.

4. Einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Verlegen der Wand- oder Bodenbeläge auf verlegereifem Untergrund mit Dünnbettmörtel, ohne besondere Anforderungen, auf Schnitt - bei rechtzeitiger Bekanntgabe durch den Auftraggeber auch auf Bund
- Verfugungen bei allen Belägen sind mit handelsüblichem Fugenmörtel auf Zementbasis, ohne besondere Eigenschaften
- Anarbeiten an Auslässe bis 0,01 m²

4.1 Vorstreichen/Grundieren:

Das Vorstreichen/Grundieren bei saugenden Untergründen ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Vorstreichen/Grundieren bei nicht saugenden Untergründen ist in eigenen Positionen beschrieben.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

5.1 Leistungen bei Höhen von Null bis 3,2 m (b.3,2m) einerseits und Höhen von Null bis über 3,2 m (ü.3,2m: "Ausschreiberlücke") andererseits werden in unterschiedlichen Positionen beschrieben.

5.2 Wände mit einer Höhe von Null bis über 3,2 m werden durch gedachte lotrechte seitliche Begrenzungen gegenüber etwaigen Wänden mit einer Höhe von Null bis 3,2 m, auch bei schrägem oberen Abschluss, abgegrenzt. Abgerechnet wird die Summe der Flächen von Null bis 3,2 m und die Summe der Flächen von Null bis zur angegebenen Höhe (über 3,2 m).

5.3 Sockel über 15 cm Höhe werden als Wandfläche abgerechnet.

5.4 Aufzahlungspositionen gelten ohne Unterschied der Arbeitshöhe.

Kommentar:

Materialbedingte Farbabweichungen gemäß NORM sind zulässig.

Abdekarbeiten sind in der LG 01 (Baustellengemeinkosten) beschrieben.

(Fassaden)-Gerüste für Arbeitshöhen über 3,2 m sind in eigenen Positionen auszuschreiben (vgl. LG 04 Gerüste).

Frei zu formulieren (z.B.):

- durchlaufende Fugen für Wände und Boden
- Gehrungsbildung mit Fliesen bei Außenecken bei Wänden (Jolly)
- Untergrund vorbereiten bei Großformatfliesen (erhöhte Anforderungen)
- Verlegen von Großformatfliesen Boden (über 30 x 30 cm)
- Verlegen von Fliesen mit geschnittenen Kanten (rektifiziert)
- Verlegen von Spaltplatten (Grobkeramik)
- Verlegen nach Verlegeplan
- Verlegen von Friesen
- Verlegen von Sockelfliesen
- gemusterte Einstreuungen
- Stufensockel mit durchlaufender schrägen Oberkante (Bischofsmützen)
- unregelmäßige Flächen (z.B. mit Flächenausnehmungen oder Gestaltungsaussparungen)
- Wandbeläge bei Wandheizungen
- Verlegearbeiten auf beheizten Stufen
- Fugenbreiten über 7 mm bei nicht elastischen Fugen
- Epoxid-Reaktionsharzklebemörtel für chemikalienresistente Verlegung
- Grundreinigung der verlegten Flächen
- Teilverfliegungen, wenn Räume nur teilweise verfließt werden

Literaturhinweis (z.B.):

ÖNORM B 3407: Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten - Anforderungs- und Ausführungsnorm

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p>ÖNORM EN 14411: Keramische Fliesen und Platten - Begriffe, Klassifizierung, Güteigenschaften und Kennzeichnung</p> <p>ÖNORM EN 12004: Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten - Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung</p> <p>ÖNORM EN 13888: Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifikation und Bezeichnung</p> <p>ÖNORM B 18202: Toleranzen im Hochbau - Bauwerke</p> <p>OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4</p> <p>Merkblätter technischer Ausschuss des österreichischen Fliesenverbandes</p> <p>Eine Prüfung und Nachweis der Rutschsicherheit kann nach ÖNORM Z 1261, alternativ nach DIN 51130 und DIN 51097 durchgeführt werden.</p>	
Änderung:	<p>LB-Version: 22 Geändert</p> <p>z.B.</p> <p><u>allgemein:</u></p> <p>Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:</p> <p>Verlegen der Wand- oder Bodenbeläge auf verlegereifem Untergrund mit Dünnbettmörtel, ohne besondere Anforderungen, auf Schnitt - bei rechtzeitiger Bekanntgabe durch den Auftraggeber auch auf Bund</p> <p>Verfugungen bei allen Belägen sind mit handelsüblichem Fugenmörtel auf Zementbasis, ohne besondere Eigenschaften</p> <p><u>Das Vorstreichen/Grundieren bei saugenden Untergründen ist in die Einheitspreise einkalkuliert.</u></p> <p><u>Vorstreichen/Grundieren bei nicht saugenden Untergründen ist in eigenen Positionen beschrieben.</u></p> <p>Ausmaß- und Abrechnungsregeln:</p> <p>Leistungen bei Höhen von Null bis 3,2 m (b.3,2m) einerseits und Höhen von Null bis über 3,2 m (ü.3,2m: "Ausschreiberlücke") andererseits werden in unterschiedlichen Positionen beschrieben.</p> <p><u>Wände mit einer Höhe von Null bis über 3,2 m werden</u> durch gedachte lotrechte seitliche Begrenzungen gegenüber etwaigen Wänden mit einer Höhe von Null bis 3,2 m, auch bei schrägem oberem Abschluss, abgegrenzt. Abgerechnet wird die Summe der Flächen von Null bis 3,2 m und die Summe der Flächen von Null bis zur angegebenen Höhe (über 3,2 m).</p> <p><u>geänderte Positionen:</u></p> <p>24.0144A-B/45A-B Abdichten (Wand/Boden/Rohr) von besonderen Stellen im Anschluss an Flächenabdichtungen; Aufgrund neuer technischer Beschreibungen - wesentlich geändert und als neue Positionen ab Positionsnummer 24.xx51ff angelegt:</p> <p>24.11 Wandbeläge innen</p> <p>24.12 Boden-u.Sockelbeläge innen</p> <p>24.13 Stufen-u.Stufensockelbeläge innen</p> <p>24.21 Wandbeläge außen</p> <p>24.22 Boden-u.Sockelbeläge außen</p> <p>24.23 Stufen-u.Stufensockelbeläge außen</p> <p>24.5123A: Verblenden einer vom Auftraggeber beigestellten rechtwinkligen Duschtasse, bis 20 cm Höhe.</p> <p>24.5145A: Aufzählung auf Stufenbeläge für eine Ausführung von Wendelstufen, innen und außen. Abgerechnet wird die Vorderkante unter Angabe des größten Stichmaßes.</p> <p><u>neue Positionen:</u></p> <p>24.0102B Grundieren - Voranstrich. Bei nicht saugenden Untergründen (z.B. Fliesen, Gussasphalt)</p> <p>24.0106 Reinigungsschliff</p> <p>24.9121C Oberflächenvorbereitung von Fußböden. Mittels Reinigungsschliff.</p> <p>24.5107C Fugen bei Wand-, Boden- und Stufenbelägen mit elastischem fungizidem Material, weiß oder grau.</p> <p>24.5111C Vom Auftraggeber beigestellte Rahmen, ohne Unterschied der Einzelgröße und des Profils, im Dünnbett, nur versetzen.</p> <p>24.5121C Verblenden (Einmauern) einer vom Auftraggeber beigestellten rechtwinkligen Badewanne, ohne Wannenbank.</p> <p>24.5123C Verblenden einer vom Auftraggeber beigestellten rechtwinkligen Duschtasse, bis 20 cm Höhe.</p> <p>24.5136B Az für das Anarbeiten an Auslässe. Mit einer Einzelgröße über 0,01 bis 0,3 m²; Aufgrund neuer technischer Beschreibungen - wesentlich geändert und als neue Positionen ab Positionsnummer 24.xx51ff angelegt:</p> <p>24.0121/23 Verbundabdichtung für Plattenbeläge an Wänden.</p> <p>24.0131/33 Verbundabdichtung für Plattenbeläge für Böden.</p> <p>24.0144/45 Abdichten (Wand/Boden/Rohr) von besonderen Stellen im Anschluss an Flächenabdichtungen.</p> <p>24.1151ff Wandbeläge innen, mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren; Arbeitshöhe von Null bis 3,2 m.</p> <p>24.1251ff Bodenbeläge innen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren, unbeheizt</p> <p>24.1271ff Bodensockelbeläge innen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.</p> <p>24.1351ff Stufenbeläge innen, für geraden Treppenlauf mit Platten, im Dünnbettverfahren.</p> <p>24.1371ff Stufensockelbeläge innen, für geraden Treppenlauf mit Platten, im Dünnbettverfahren.</p> <p>24.2151ff Wandbeläge außen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren; Arbeitshöhe von Null bis 3,2 m.</p> <p>24.2251ff Bodenbeläge außen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.</p>	

LGPoSNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

24.2271ff Sockelbeläge außen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.

24.2351ff Stufenbeläge außen, für geraden Treppenlauf mit trocken- und stranggepressten Platten, im Dünnbettverfahren.

24.2371ff Stufensockelbeläge außen, für geraden Treppenlauf mit Platten, im Dünnbettverfahren.

2400 + Wählbare Vorbemerkungen

240000 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

240000Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2400

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

240010 + Produktdeklarationsliste

ÖKO

In das den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Leerformular "Produktdeklarationsliste" sind jene Bauprodukte richtig und vollständig einzutragen, die zur Erfüllung des Auftrags verwendet werden sollen. Beispiele für Produkte, die die ökologischen Anforderungen erfüllen, finden Sie unter www.baubook.at/oea mit der Bezeichnung "mit allen Standardkriterien" (Auswahlliste rechts oben auf der Seite).

Sperrinfo: Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240011 + Ökologische Produktanforderungen

ÖKO

Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

(1) Die angebotenen Verlegewerkstoffe erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Verlegewerkstoffen in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/verlegewerkstoffe.pdf>.

Als Verlegewerkstoffe werden Bauprodukte bezeichnet, die bei der Innenausstattung von Gebäuden überwiegend flächig zur Vorbereitung von Untergründen vor Beschichtungs- oder Klebearbeiten sowie zum Verlegen und Kleben von Boden-, Wand- und Deckenbelägen verwendet eingesetzt werden. Dazu gehören z.B. Ausgleichs-, Nivellier-, Reparatur-, Spachtel- und Füllmassen, Flüssigfolien, Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze und Klebstoffe.

(2) Die angebotenen elastischen Dichtmassen (Fugenmassen) erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von elastischen Dichtmassen in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/dichtmassen.pdf>.

Die Anforderungen gelten für elastische Dichtmassen auf Silikon-, Acrylat-, MS-Hybrid- und Polyurethanbasis.

(3) Die angebotenen Dämmstoffe aus geschäumten Kunststoffen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Dämmstoffen aus geschäumten Kunststoffen in der geltenden Fassung. Details siehe <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/daemmstoffe.pdf>.

Die Anforderungen gelten für Dämmstoffe aus geschäumten Kunststoffen und für alle entsprechenden Komponenten in Verbundwerkstoffen.

(4) Baustoffe aus Kunststoff dürfen max. 3 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten. Polyvinylchlorid (PVC) ist als Bestandteil von Produkten und Produktsystemen nicht zulässig.

Kommentar:

In diese Vorbemerkung sind ökologische Kriterien zusammengefasst. Sie wird verwendet, wenn im Leistungsverzeichnis keine einzelnen Vorbemerkungen vorgesehen sind.

Sperrinfo: Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

240020 + Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

240020A + Grenzwerte für KMR-Stoffe in Dämmstoffen

ÖKO

Grenzwerte für KMR-Stoffe in Dämmstoffen

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Karzinogenität	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	≤ 0,1
	Kategorie 2	H351	≤ 1
Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B	H340	≤ 0,1
	Kategorie 2	H341	≤ 1
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B	H360	≤ 0,1
	Kategorie 2	H361	≤ 1
Reproduktionstoxizität	auf oder über die Laktation	H362	≤ 1

Ausnahme: Borsäure und Borsalze dürfen bis zu den in der CLP-Verordnung, Verordnung (EG) Nr. 790/2009, genannten spezifischen Konzentrationsgrenzen für die Kennzeichnung enthalten sein. Dies entspricht 5,5 Gew.-% für Borsäure (CAS: 10043-35-3) und 8,5 Gew.-% für Boraxdecahydrat (CAS: 1303-96-4).

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten

Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

- Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.
- Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.
- Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionstoxisch) eingestuft.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

240020B + Verbot von klimaschädlichen Substanzen

ÖKO

Verbot von klimaschädlichen Substanzen

Produkte, die zur Gänze oder teilweise aus mit HFKW geschäumten Kunststoffen bzw. aus mit recycelten (H)FKW- oder (H)FCKW-haltigen Materialien bestehen, sind nicht zulässig.

Betroffen sind jedenfalls folgende Produktgruppen:

- XPS-Dämmplatten (insbes. über 8 cm Dicke)
- PUR/PIR-Dämmstoffe (v. a. aus recyceltem PUR/PIR)
- Phenolharz-, Melaminharz-, Resol-Hartschaumplatten
- PU-Montageschäume, PU-Reiniger, Markierungssprays und ähnliche Produkte in Druckgasverpackungen

Der Ausschluss gilt für alle voll- oder teilhalogenierten organischen Verbindungen mit einem GWP > 1.

Produkte aus recycelten potenziell (H)FKW- oder (H)FCKW-haltigen Materialien (z.B. PUR) sind nur dann zulässig, wenn nachgewiesen wird, dass sämtliche im Zuge der Aufbereitung aus den Rohstoffen entweichende (H)FKW bzw. (H)FCKW durch geeignete Technologien im Zuge des Produktionsprozesses zur Gänze zerstört wurden.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, ggfs. der Rohstofflieferanten

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen:

- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 43)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten

Erläuterung

Dämmstoffe aus XPS und PUR/PIR wurden in der Vergangenheit mit Treibmitteln aus der (H)FCKW-Familie geschäumt. Nach dem Verbot von (H)FCKW durch das Montrealer Protokoll (wegen ihrer zerstörerischen Wirkung auf die stratosphärische Ozonschicht) wick die Industrie auf die chemisch nahe verwandte Gruppe der HFKW aus, welche zwar keine ozonschädigenden Eigenschaften mehr, dafür aber wie (H)FCKW extrem hohe Wirksamkeit als Treibhausgase (GWP₁₀₀ in der Größenordnung 10³) aufweisen.

Die österreichische HFKW-FKW-SF6-Verordnung, BGBl. II 447/2002 igF, verbietet zwar die Herstellung und die Vermarktung der meisten HFKW-geschäumten Hartschaumstoffe, erlaubt aber einige Ausnahmen:

- Platten mit Dicken über 8 cm dürfen weiter mit bestimmten HFKW (solchen mit einem GWP₁₀₀ < 300) geschäumt werden.
- Die Landeshauptleute können im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung (österreichweit gültige) Ausnahmegenehmigungen erteilen. Von dieser Möglichkeit wurde in der Vergangenheit auch Gebrauch gemacht.

HFKW-Verordnung 2002. Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich Nr. II 447/2002 über Verbote und Beschränkungen teilfluorierter und vollfluorierter Kohlenwasserstoffe sowie von Schwefelhexafluorid. Wien, 10.12.2002

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020C + Verbot von Phthalaten

ÖKO

Verbot von Phthalaten

Phthalsäureester (Phthalate) sind als Bestandteil ausgeschlossen. Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, wobei die Bestätigung ausdrücklich auch alle Rohstoffe (insbes. das Bindemittel) mit umfassen muss

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Acryldichtstoffe
- Dichtstoffe auf MS-Hybrid-Basis
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- PU-Dichtstoffe

Erläuterung

Phthalsäureester (Phthalate) werden in Kleb- und Dichtmassen auf Acrylat- oder MS-Hybrid-Basis als Weichmacher eingesetzt. Diese Stoffe stehen unter Verdacht auf hormonähnliche bzw. reproduktionstoxische (fruchtbarkeitsschädigende) Wirkung, welche bereits in kleinsten Konzentrationen von Relevanz ist. Bei einigen Phthalaten ist diese Wirkung bereits nachgewiesen, sie wurden als Bestandteil von Kinderspielzeug bereits durch die Richtlinie RL 2005/84/EG verboten, aus Gründen des vorsorgenden Gesundheitsschutzes ist die Vermeidung der gesamten Stoffgruppe wesentlich.

Richtlinie 2005/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2005 zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (ABl. L 344 vom 27.12.2005, S. 40)

Phthalsäureester:

Abkürzung	Bezeichnung	CAS-Nummer
BBP	Benzylbutylphthalat	85-68-7
BEEP	Bis(2-ethoxyethyl)phthalat	605-54-9
BMPP	Bis(4-ethyl-2-pentyl)phthalat	146-50-9
DAP	Diallylphthalat	131-17-9
DBEP	Dibenzylphthalat	523-31-9
DBP	Dibutylphthalat	84-74-2
DCHP	Dicyclohexylphthalat	84-61-7
DEHP	Bis(2-ethylhexyl)phthalat	117-81-7
DEP	Diethylphthalat	84-66-2
DHNUP	Di-C7-11 short-chain alkyl phthalates	68515-42-4
DHP	Di-n-heptylphthalat	3648-21-3
DNHP	Di-n-hexylphthalat	84-75-3
DIHxP	Diisohexylphthalat	146-50-9
DIBP	Diisobutylphthalat	84-69-5
DIDP	Diisodecylphthalat	26761-40-0 68515-49-1
DIHpP	Diisoheptylphthalat	71888-89-6
DINP	Diisononylphthalat	28553-12-0 68515-48-0
DIOP	Diisooctylphthalat	27554-26-3
DIPP	Di-isopentyl phthalat	605-50-5
	Diisopentylphthalat (verzweigt und linear)	84777-06-0
DMEP	Bis(2-methoxyethyl)-phthalat	117-82-8
DMP	Dimethylphthalat	131-11-3
DNOP	Di-n-octyl phthalat	117-84-0
DNP	Di-n-nonyl phthalat	84-76-4
DNPP	Di-n-pentylphthalat	131-18-0
DPrP	Dipropylphthalat	131-16-8

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020D + Verbot von Oximen und Aminen

ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Verbot von Oximen und Aminen

Oxim- und aminvernetzende Silikone dürfen nicht zur Anwendung kommen.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Silikondichtstoffe
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

Die gefährlichsten bei Kondensationsreaktionen aus Silikonen freigesetzten Stoffe sind n-Butanonoxim (u. a. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung, sensibilisierende Eigenschaften) sowie Amine. Erstere werden aus sogenannten oxim-(neutral)vernetzenden, zweitens aus amin-(basisch)vernetzenden Silikonen freigesetzt. Alternative bei Neutralsilikonen sind alkoholvernetzende Systeme, welche in diesen Konzentrationen wenig bedenkliche Alkohole (Ethanol oder Methanol) freisetzen sowie sauer/acetat/essigvernetzende Systeme (im Sanitärbereich Standard), welche geringe Mengen Essigsäure freisetzen. Bei MSHybrid-Polymeren werden ebenfalls geringe Mengen Alkohole (unbedenklich) freigesetzt.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020E + Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe

ÖKO

Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe

Flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe sind als Bestandteile von Imprägnierungen, Beschichtungen und Abbeizmittel für Holz, Metall und Bodenbeläge sowie in pastösen Putzen und Spachtelmassen ausgeschlossen. Laut Definition der Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) für VOC haben flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe einen Anfangssiedepunkt von höchstens 250°C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa. Verunreinigungen werden bis zu einem Gehalt von 0,01 Gewichtsprozent (100 ppm) toleriert.

Alle sonstigen Gemische dürfen max. 1 Gewichtsprozent an flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffen enthalten.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Gemische gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für Dämmplatten
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

Als aromatische Kohlenwasserstoffe bezeichnet man die Abkömmlinge von Benzol. Aromaten wie Toluol, Ethylbenzol oder Xylole werden hauptsächlich in Nitro- und Kunstharzlacken als Verdüner eingesetzt. Auch bestimmte Dispersionskleber für Bodenbeläge können aromatische Lösemittel enthalten. Aromaten werden als besonders gesundheitsgefährdende flüchtige organische Verbindungen (VOC) eingeschätzt.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240020F + Grenzwerte für zinnorganischer Verbindungen

ÖKO

Grenzwerte für zinnorganischer Verbindungen

Zinnorganische Verbindungen sind in Produkten auf Basis von Silikonen oder MS-Hybriden ausschließlich als Katalysator in Konzentrationen von max. 0,1 Gewichtsprozent (1000 ppm) zulässig. Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. der Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Silikondichtstoffe
- Dichtstoffe auf MS-Hybrid-Basis
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

Zinnorganische Verbindungen (auch als organische Zinnverbindungen bzw. Organozinnverbindungen bezeichnet) gelten als eine Gruppe der giftigsten Chemikalien, die der Mensch bewusst in den Verkehr gebracht hat. Technisch wichtige Untergruppen sind Monobutylzinn-Verbindungen (MBT), Dibutylzinn-Verbindungen (DBT), Tributylzinn-Verbindungen (TBT), Dioctylzinn-Verbindungen und Triphenylzinn-Verbindungen (TPT). Die größte Menge der weltweit produzierten zinnorganischen Verbindungen wird als Stabilisator in PVC eingesetzt. Darüber hinaus werden sie als Antifoulingfarben für Unterwasseranstriche bei Schiffen, Pflanzenschutzmittel, Konservierungsmittel in Farben und Dichtungsmassen, Holzschutzmittel und Desinfektionsmittel für Textilien, Leder und Papier verwendet. In den meisten Dichtmassen auf Silikonbasis sind sie in geringen Mengen (im ppm-Bereich) als Katalysator enthalten, in manchen zusätzlich als Biozid. In letzterem Fall sind sie in wesentlich höheren Konzentrationen enthalten, die eine Anführung im Sicherheitsdatenblatt erzwingt. Einige häufig eingesetzte zinnorganische Verbindungen sind entweder bereits als PBT (persistente, bioakkumulierende, toxische) Stoffe bestätigt oder aber in entsprechender Prüfung. In tierexperimentellen Kurz- und Langzeit-Untersuchungen sind verschiedene Wirkungen zinnorganischer Verbindungen, insbesondere von TBT-Verbindungen, beschrieben worden, darunter Wirkungen auf die Leber, das hämatologische und endokrine System sowie endokrine (hormonähnliche) Wirkungen, die auch erhöhte Tumoranfälligkeit nach sich ziehen können. Da vor allem die ökotoxischen Wirkungen von zinnorganischen Verbindungen in aquatischen Ökosystemen besonders kritisch zu bewerten sind, sind sie als Hauptschadstoffe explizit in Anhang VIII der Richtlinie 2000/60/EG (Wasser-Rahmenrichtlinie) angeführt und in Antifoulings bereits seit 1990 gesetzlich verboten. (BGBl. 230/1990).

Referenzen:

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1)

Bundesamt für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin: Tributylzinn (TBT) und andere zinnorganische Verbindungen in Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten (Stellungnahme vom 6. März 2000)

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie vom 16. August 1990 über das Verbot bestimmter gefährlicher Stoffe in Unterwasser-Anstrichmitteln (Antifoulings), BGBl. 230/1990, S. 3763

Thumulla. J u. W. Hagenau: Organozinnverbindungen in PVC-Böden und Hausstaub, AGÖF 2001

Hintergrundinformationen, Quellen

2000/60/EG

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1)

BgVV 2000 BgVV

(Bundesamt für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin), Tributylzinn (TBT) und andere zinnorganische Verbindungen in Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten (Stellungnahme vom 6. März 2000)

BMUJF 1990

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie vom 16. August 1990 über das Verbot bestimmter gefährlicher Stoffe in Unterwasser-Anstrichmitteln (Antifoulings), BGBl. 230/1990, S. 3763

Thumulla 2001

Thumulla. J u. W. Hagenau: Organozinnverbindungen in PVC-Böden und Hausstaub, AGÖF 2001

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240020G + Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen

ÖKO

Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen

Baustoffe und Bauchemikalien aus Kunststoffen*) dürfen max. 3 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklotze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten
- Dichtstoffe

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240020H + Grenzwert für halogenorg. Verbind. bei Bodenb. und Klebst.

ÖKO

Grenzwert für halogenorganische Verbind. bei Bodenbelagsarbeiten und Klebstoffen

Folgende Produkte dürfen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten:

- Elastische Bodenbeläge
- Textile Bodenbeläge
- Elastische Sockelleisten
- Verlegewerkstoffe
- Klebstoffe

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für Dämmplatten
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020I + Grenzwert für flüchtige halogenorg. Verbindungen in Dämmst. ÖKO

Grenzwert für flüchtige halogenorganische Verbindungen in Dämmstoffen

Flüchtige halogenorganische Verbindungen (VOC) dürfen zu maximal 0,1 Gewichtsprozent eingesetzt werden.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten

Erläuterung

Das toxische Wirkpotenzial flüchtiger organischer Verbindungen wird in der Regel durch die Einführung von Halogenen (vor allem Chlor) verstärkt. Mit der Einführung von Chlor können häufig auch neue Wirkqualitäten ins Spiel treten, eine Vielzahl der organischen Verbindungen erlangt dadurch die Fähigkeit zur Entfaltung von Genotoxizität (Mutagenität) bzw. Kanzerogenität. Einige chlororganische Verbindungen gehören daher zu den besonders gefährlichen Umweltgiften. Ihre Gefährlichkeit resultiert aus der großen chemischen Stabilität, ihrer guten Fettlöslichkeit und ihrer hohen Toxizität.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020J + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dichtmassen ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dichtmassen

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe aus VOC und SVOC) von Dichtmassen darf maximal 5 Gewichtsprozent betragen, davon nicht mehr als 1 Gewichtsprozent SVOC. In beiden Fällen darf der Gesamtgehalt von VOC und SVOC mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) 0,05 Gewichtsprozent (500 ppm) nicht übersteigen. Reaktiv während des Aushärtens entstehende flüchtige Stoffe sind mit dem stöchiometrisch maximalen Ausmaß mit einzurechnen.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Dichtstoffe

Erläuterung

Elastische Dichtmassen können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind neben Mono- und Oligomeren flüchtige (VOC) und schwerflüchtige (SVOC) organische Verbindungen sowie Stoffe, die während des Aushärtens aufgrund von sogenannten Kondensationsreaktionen freigesetzt werden.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240020K + VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte

ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte

Der VOC-Gehalt darf maximal 10 Gewichtsprozent betragen. Der SVOC-Gehalt von Gemischen, die im Innenbereich zur Anwendung kommen, darf maximal 2 Gewichtsprozent betragen, wobei Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) ausgeschlossen sind.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Klebstoffe für Dämmplatten

Erläuterung

Die Auswirkungen einzelner flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240020L + Grenzwerte für Biozide

ÖKO

Grenzwerte für Biozide

Biozide Wirkstoffe (in der Folge Biozide genannt) dürfen ausschließlich zur Topfkonservierung für Lagerung und Transport verwendet werden. Das gilt auch für Biozide in Vorprodukten.

Allenfalls enthaltenes Formaldehyd und Formaldehydabspalter werden - mit Ausnahme von BNPD - im Kriterium „Grenzwerte für Biozide“ nicht berücksichtigt.

Die Konservierung des Produktes ist so zu dimensionieren,

- dass die im Produkt enthaltene Menge jedes Biozids für sich den jeweils genannten Grenzwert unterschreitet, unabhängig davon, ob es dem Produkt zugesetzt oder durch den Einsatz von Vorprodukten (Bindemittel, Pigmentpasten, Dispergiermittel etc.) eingeschleppt wurde, UND
- dass die Summe von allen zugesetzten Bioziden und Bioziden aus Vorprodukten insgesamt den Grenzwert von 400 ppm im Produkt

nicht überschreitet.

Folgende Wirkstoffe dürfen nur bis zu den angeführten höchstzulässigen Gehalten enthalten sein:

- ≤ 15 ppm CIT

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

- ≤ 15 ppm MIT
- ≤ 15 ppm CIT / MIT
- ≤ 80 ppm IPBC
- ≤ 200 ppm BNPD
- CIT = 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 26172-55-4)
- MIT = 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 2682-20-4)
- CIT / MIT (CAS 55965-84-9)
- IPBC = 3-Jod-2-Propinyl-butylcarbammat (CAS 55406-53-6)
- BNPD = 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol, Bronopol (CAS 52-51-7)

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Acryldichtstoffe
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- PU-Dichtstoffe
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

Erläuterung

Biozide sind zur Schädlingsbekämpfung eingesetzte Chemikalien. Biozide ist der Sammelbegriff für Herbizide (Mittel gegen Unkraut), Fungizide (Mittel gegen Pilze), Rodentizide (Mittel gegen Nagetiere) und Insektizide (Mittel gegen Insekten). Schadorganismen können tierische Lebewesen, Pflanzen oder Mikroorganismen einschließlich Pilzen und Viren sein. Die Biozide umfassen eine große Palette von Wirkstoffen. Bei Beschichtungen werden vor allem fungizide Wirkstoffe (gegen Schimmelpilze) eingesetzt.

Die Anwendung von Bioziden bringt meist ein gewisses Risiko mit sich, sowohl für die Anwenderin bzw. den Anwender, als auch für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt. Vor der Verwendung eines Biozids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist und ob das ausgewählte Produkt auch für diesen Verwendungszweck geeignet ist. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Biozid-Produktes sind stets zu beachten und einzuhalten.

Das Biozid-Produkte-Gesetz (BGBl. I Nr. 105/2013) betont ausdrücklich, dass der Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Höchstmaß begrenzt werden soll.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020M + Grenzwert für freien Formaldehyd

ÖKO

Grenzwert für freien Formaldehyd

Der Gehalt an freiem Formaldehyd darf 10 ppm (0,001 Gewichtsprozent) nicht überschreiten. Formaldehyddepotstoffe dürfen nur in solchen Mengen zugegeben werden, dass damit der Gesamtgehalt an freiem Formaldehyd von 10 ppm nicht überschritten wird. Nachweis: Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Putze und Spachtelmassen gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen (Richtlinien RL0600ff für Wandfarben und RL0700ff für Oberflächenbeschichtungen aus nachwachsenden Rohstoffen)
- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 01 „Lacke, Lasuren und Holzversiegelungslacke“ und Richtlinie UZ 17 „Wandfarben“)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

Erläuterung

Formaldehyd bzw. Formaldehyddepotstoffe, welche Formaldehyd langsam freisetzen, werden als Konservierungsmittel unter anderem in Dispersionsanstrichen und -klebern eingesetzt. Formaldehyd ist ein starkes Allergen und wird von der WHO als krebserregend eingestuft.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020N + Vermeidung von fungiziden Wirkstoffen in Dichtmassen

ÖKO

Vermeidung von fungiziden Wirkstoffen in Dichtmassen

Dichtmassen dürfen keine fungiziden Wirkstoffe enthalten. Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Dichtstoffe

Erläuterung

Fungizide sind Mittel gegen Pilze, welche den Schimmelbefall von Dichtmassen verhindern sollen. Die Anwendung von Fungiziden bringt meist auch ein gewisses Risiko für die Anwenderin bzw. den Anwender, für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt mit sich. Vor der Verwendung eines Fungizids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist. Außerhalb des Sanitärbereichs mit erhöhter Feuchtebelastung kann auf einen erhöhten Pilzschutz verzichtet werden.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020O + Verbot von kritischen Flammschutzmitteln

ÖKO

Verbot von kritischen Flammschutzmitteln

Produkte, die eines der in der Folge genannten Flammschutzmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden:

- bromierte Diphenylether
- kurzkettige Chlorparaffine C10-13 (CAS 85535-84-8)
- halogenierte Phosphorsäureester
- Tetrabrombisphenol A (CAS 79-94-7)
- Hexabromcyclododecan (HBCD, CAS 3194-55-6)

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten
- Dichtstoffe

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Erläuterung

Besonders kritische Flammschutzmittel sind die in der EU noch zugelassenen halogenorganischen Verbindungen: halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane, bromierte Diphenylether, Tetrabrombisphenol A, kurzkettige Chlorparaffine C10-13 und halogenierte Phosphorsäureester.

- Halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane sind besonders umweltgefährliche Substanzen und daher in Österreich und in der Schweiz bereits verboten.
- Viele bromierte Flammschutzmittel sind in der Umwelt nur schwer abbaubar und reichern sich in Lebewesen an. Im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung bilden sie korrosive Rauchgase, die hochgiftige bromierte Dioxine und Furane enthalten können.
- Die drei am häufigsten verwendeten bromierten Flammschutzmittel sind Tetrabrombisphenol A (TBBPA), Decabromdiphenylether (DecaBDE) und Hexabromcyclododecan (HBCD). Alle drei Chemikalien sind in der entlegenen Polarregion und der Muttermilch nachweisbar. Darüber hinaus sind sie in unterschiedlichem Maß giftig für Gewässerorganismen und haben möglicherweise langfristig schädliche Wirkungen auf Mensch oder Umwelt. Das deutsche Umweltbundesamt empfiehlt, diese Stoffe nicht mehr einzusetzen.
- Bromierte Diphenylether gelten als ausgesprochen gesundheits- (Krebs erzeugend) und umweltschädlich. Sie machen im deutschsprachigen Raum nur noch einen geringen Anteil im Flammschutzmittel-Markt aus. In Europa und insbesondere auf dem asiatischen und dem amerikanischen Markt ist dieser Trend allerdings deutlich weniger ausgeprägt. Eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes (UBA) kommt zu dem Schluss, dass der wichtigste Vertreter der bromierten Diphenylether (Decabromdiphenylether) aufgrund seiner Persistenz in Sedimenten, Raumluft und Außenluft substituiert werden sollte.
- Tetrabrombisphenol A ist nicht als toxisch für den Menschen eingestuft, wohl aber für Gewässerorganismen. Darüber hinaus ist der Stoff in der Umwelt sehr persistent und wird in Organismen an der Spitze der Nahrungskette in geringen Konzentrationen gefunden. In Europa ließ er sich beispielsweise in Falkengewebe und in Raubvogeleiern aus Grönland sowie in menschlicher Muttermilch nachweisen. Auch bei TBBPA kann das enthaltene Brom im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung zur Dioxin- und Furanbildung beitragen.
- Kurzkettige Chlorparaffine sind gemäß EU als umweltgefährlich und krebverdächtig (K3) eingestuft.
- Halogenierte Phosphorsäureester sind z.T. reproduktionstoxisch, krebserzeugend und neurotoxisch. Wichtigster Vertreter ist heute das TCPP (Tris(chlorpropyl)phosphat). Für TCPP liegen Hinweise auf Mutagenität vor und es besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- im Brandfall entstehen besonders toxische Substanzen, u.a. Dioxine und Furane.

Hintergrundinformationen, Quellen

Zwiener 2006

Zwiener, G; Mötzl, H.: Ökologisches Baustofflexikon (3. Aufl.) Heidelberg: C.F. Müller 2006

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020P + Grenzwerte für die Emissionen aus Verlegewerkstoffen

ÖKO

Grenzwerte für die Emissionen aus Verlegewerkstoffen

Verlegewerkstoffe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Parameter	µg/m³ nach 3 Tagen	µg/m³ nach 28 Tagen
TVOC	≤ 1000	≤ 100
TSVOC		≤ 50
Summe TVOC + TSVOC + TVVOC		≤ 150
Formaldehyd	≤ 50	
Acetaldehyd	≤ 50	
Jeder flüchtige 1A/1B Stoff		≤ 1
Summe von flüchtigen 1A/1B Stoffen	≤ 10	

Ausnahme: Sofern zwingende technische Gründe gegen den Einsatz eines Verlegewerkstoffes gemäß oberer Anforderungen sprechen, ist dies zu begründen. In diesem Fall muss ein lösungsmittelarmer Verlegewerkstoff mit max. 0,5% Lösemittelgehalt (z.B. Giscodex D1, RU1) verwendet werden.

Nachweis:

Prüfgutachten über Prüfkammerverfahren nach EN ISO 16000-6,-9,-11.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Ausführungsbestimmungen der Gemeinschaft emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe (GEV).

Prüfzertifikate dürfen nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Prüfzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- EMICODE EC1, EMICODE EC1 PLUS oder EMICODE EC1-R gemäß Gemeinschaft emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe (GEV)

Für pulverförmige Verlegewerkstoffe gilt das Kriterium als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

Erläuterung

Verlegewerkstoffe können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind vor allem flüchtige organische Verbindungen (VOC). Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.

Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen.

VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten. Ist eine Verklebung mit Dispersionsklebstoffen technisch möglich, so ist dieser gegenüber einer Verklebung mit (insbesondere zweikomponentigen) PU-Klebstoffen der Vorzug zu geben. Prinzipiell sind lösungsmittelfreie Systeme zu bevorzugen.

Hintergrundinformationen, Quellen

Prüfnormen

- EN ISO 16000-6 - Indoor air – Part 6: Determination of volatile organic compounds in indoor and test chamber air by active sampling on Tenax TA® sorbent, thermal desorption and gas chromatography using MS/FID (ISO 16000-6:2004)
- EN ISO 16000-9, Indoor air – Part 9: Determination of volatile organic compounds from building products and furnishing – Emission test chamber method
- EN ISO 16000-11, Indoor air – Part 11: Determination of the emission of volatile organic compounds from building products and furnishing – Sampling, storage of samples and preparation of test specimens

GEV / Emicode

- Gemeinschaft Emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.: www.emicode.com
- Anmerkung: Seit dem 1.09.2010 darf die Bezeichnung EMICODE EC1 Plus für „sehr emissionsarme Plus“ Produkte geführt werden.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020Q + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dämmstoffe

ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dämmstoffe

Dämmstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen die folgenden Anforderungen an das Emissionsverhalten erfüllen:

Parameter	Max. Prüfkammerkonzentration nach 28 Tagen
Kanzerogene Stoffe der Kategorien 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008 (C-Stoffe)	1 µg/m³ (nicht bestimmbar)
Summe flüchtiger organischer Verbindungen C6-C16 (TVOC)	300 µg/m³
Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen	100 µg/m³

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	C16-C22 (TSVOC)	100 µg/m
	Formaldehyd*)	0,05 ppm*)

*) Nachweis nur für Dämmstoffe mit formaldehydhaltigem Bindemittel erforderlich Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, dass der Dämmstoff eine der folgenden Eigenschaften erfüllt:

- Dämmstoff besteht vorwiegend (> 97 %) aus mineralischen oder metallischen Rohstoffen
- Die organischen Bestandteile im Dämmstoff sind durch das mineralische Bindemittel bereits mineralisiert (z. B. Holzwolle-Dämmplatten).
- Dämmstoff besteht ausschließlich aus unbehandelten, nicht erhitzten nachwachsenden Rohstoffen (ohne Flammenschutzmittel, Bindemittel, ...; z. B. Strohballen). Diese Ausnahme gilt z. B. nicht für Backkorkplatten.

Oder:

Prüfbericht einer akkreditierten Prüfstelle gem. Prüfkammervverfahren nach ÖNORM EN ISO 16000 (-3),-6,-9,-11 sowie ÖNORM EN 16516. Die Ausführungsbestimmungen richten sich nach dem AgBB-Schema 2018, wobei für Dämmstoffe eine Raumbeladung von $\geq 0,5 \text{ m}^2/\text{m}^3$ anzuwenden ist. Für ältere Messungen werden Prüfungen gemäß AgBB-Schema 2015 anerkannt. Das Prüfzertifikat darf nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen der Richtlinien RL0101, RL0102, RL0103, RL0104 RL0105, RL0106, RL0108, RL0109, RL0112, RL0113, RL0401, RL0406, RL0408, RL0806
- Blauer Engel (DE-UZ 132)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten

Erläuterung

Dämmstoffe mit organischen Bestandteilen können flüchtige Verbindungen emittieren.

Aus Dämmstoffen aus Kunststoff können vor allem Monomere an die Raumluft abgegeben werden. Während bei Dämmstoffen aus PUR/PIR bisher keine relevanten Konzentrationen an Isocyanaten in der Innenraumluft nachgewiesen wurden, wurden bei Dämmstoffen aus Polystyrol relevante Emissionen des Monomers Styrol nachgewiesen. Die wichtigsten von Styrol ausgehenden Gesundheitsgefahren sind neurotoxische Wirkungen v.a. auf das Zentralnervensystem (u. a. Verminderung der Gedächtnisleistung, neurologische Symptome, Beeinträchtigung des Farbsinns), die Frage, ob Styrol Krebs erzeugen kann, ist wissenschaftlich ebenso umstritten wie die seiner Reproduktionstoxizität, es gibt aber eine erhebliche Anzahl ernstzunehmender Studien, die davon ausgehen (zitiert in BMLFUW 2003b, Richtlinie zur Bewertung der Innenraumluft).

Dämmstoffe, die formaldehydhaltige Bindemittel enthalten (z.B. Mineralwolle-Dämmstoffe) können außerdem Formaldehyd emittieren.

Zur Vorbeugung und Vermeidung von langanhaltenden Belastungen der Raumluft durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) sollen innenraumseitig verlegte Dämmstoffe emissionsarm sein. Auch die Dämmstoffnormen DIN EN 13162 bis DIN EN 13171 (DIN-Serie Wärmedämmstoffe für Gebäude) verlangen im Anhang ZA der Normen die Durchführung einer sogenannten „Erstprüfung“ („Initial Type Test“) für die Emission flüchtiger Verbindungen.

Hintergrundinformationen, Quellen

ÖNORM EN 16516: 2018 01 15: Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung gefährlicher Stoffe - Bestimmung der Emissionen in die Innenraumluft

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020R + Produkte ohne Metallverbund

ÖKO

Produkte ohne Metallverbund

Verbundprodukte aus Dämmstoffen, Gipsbauplatten oder Kunststoff-/Bitumenbahnen mit Metall dürfen nicht

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

eingesetzt werden. Ausgenommen sind Dämmungen für technische Isolationen und Vakuumdämmplatten. Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten

Erläuterung

Die Herstellung von Metallen ist mit hohen Umweltbelastungen verbunden. Bei sortenreinen Metallprodukten können diese Belastungen durch ein hochwertiges Recycling teilweise kompensiert werden. Aus Verbundprodukten können Metalle nicht oder nur sehr aufwändig wiedergewonnen werden. Außerdem entstehen bei der Beseitigung von Metallen in Verbundprodukten Probleme durch Metallmobilisation in Müllverbrennungsanlagen und auf Deponien.

Mit Metallfolie kaschierte Bauprodukte (Dämmstoffe, Gipskartonplatten etc.) sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Verbundprodukte aus mehreren Baustoffen (z.B. aus Dämmstoff und Gipskartonplatte) sind nach Möglichkeit ebenfalls zu vermeiden.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020S + Verbot von SVHC

ÖKO

Verbot von SVHC

Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die Kandidatenliste (REACH, Anhang XIV) aufgenommen wurden, dürfen im verkaufsfertigen Endprodukt nicht enthalten sein. Verunreinigungen bis zu 0,1 Gewichtsprozent werden toleriert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für Dämmplatten
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

SVHC (substances of very high concern, dt. „besonders besorgniserregende Stoffe“) sind chemische Verbindungen, die laut dem europäischen Chemikalienrecht (REACH (EG/1907/2006)) schwerwiegende und oft irreversible Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben können. Ihre Verwendung ist prinzipiell unerwünscht. Langfristiges Ziel ist es, diese Stoffe gänzlich aus dem Umlauf in Europa auszuschleusen.

SVHC sind alle Stoffe, die entweder bereits auf der Liste der zulassungspflichtigen Stoffe (lt. Anhang XIV der REACH-Verordnung) stehen, oder in die Liste der für eine Zulassung infrage kommenden Stoffe („Kandidatenliste“) aufgenommen worden sind.

Diese Stoffe wurden zumindest nach einem der folgenden Artikel der REACH-Verordnung klassifiziert:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

- 57a: als kanzerogen (Gefahrenklasse Kanzerogenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)
- 57b: als mutagen (Gefahrenklasse Keimzellmutagenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)
- 57c: als reproduktionstoxisch (Gefahrenklasse Reproduktionstoxizität der Kategorie 1A oder 1B nach CLP)
- 57d: als persistent (schwer abbaubar), bioakkumulativ (im Organismus anreichernd) und toxisch (PBT) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung
- 57e: als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung
- 57f: es liegt ein wissenschaftlicher Beweis für eine andere ernsthafte Wirkung auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt vor. Zum Beispiel: Neurotoxizität oder endokrine Disruptoren.

Nicht jeder Stoff, der nach der CLP mit einer oder mehreren dieser Eigenschaften gekennzeichnet werden muss, ist automatisch ein SVHC.

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020T + Verbot von akut toxischen Stoffen

ÖKO

Verbot von akut toxischen Stoffen

Es dürfen keine Stoffe enthalten sein, die nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) mit folgenden H-Sätzen gekennzeichnet werden müssen:

CLP Einstufung	Gefahrenhinweis
Akute Toxizität, Kategorie 1	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 2	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 3	H301 (oral) H311 (dermal) H331 (inhal.)

Als Grenzwert werden Gehalte je Stoff bis zu 0,1 Gewichtsprozent akzeptiert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten
- Klebstoffe für Dämmplatten
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

Stoffe, die bei Verschlucken (oral), Einatmen (inhalativ) oder durch Resorption über die Haut (dermal) lebensgefährlich oder giftig sind, dürfen nicht zum Einsatz kommen.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Produkte im baubook:

www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

240020U + Grenzwerte für KMR-Stoffe

ÖKO

Grenzwerte für KMR-Stoffe

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen in Chemikalien und in Erzeugnissen zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Karzinogenität	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	≤ 0,1
	Kategorie 2	H351	≤ 1
Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B	H340	≤ 0,1
	Kategorie 2	H341	≤ 1
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B	H360	≤ 0,1
	Kategorie 2	H361	≤ 1
Reproduktionstoxizität	auf oder über die Laktation	H362	≤ 1

Ausgenommen Titandioxid (CAS 13463-67-7), wenn das Produkt als flüssiges Gemisch in Verkehr gebracht wird, da sich die Einstufung von Titandioxid nur auf einatembare Stäube (pulverförmig) bezieht.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für Dämmplatten
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

- Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.
- Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.
- Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionstoxisch) eingestuft.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

240020V + Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe

ÖKO

Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe

Stoffe, die als gewässergefährdend nach CLP-Verordnung 1272/2008 (siehe Tabelle) eingestuft sind, dürfen in Gemischen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Akut gewässergefährdend	Kategorie 1	H400	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 1	H410	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 2	H411	≤ 1

Ausgenommen sind Zinkphosphat (CAS 7779-90-0) und Zinkoxid (CAS 1314-13-2) als Isolierpigmente. Diese dürfen insgesamt zu maximal 5 Gewichtsprozenten zugesetzt werden, solange keine praxiserprobten Ersatzstoffe zur Verfügung stehen.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für Dämmplatten
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

Chemikalien, die mögliche Gefahren für die Umwelt mit sich bringen, werden als „umweltgefährlich“ bezeichnet. In der CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008), die schrittweise die RL 67/548/EWG (für Stoffe) und RL 1999/45/EG (für Zubereitungen) ersetzt hat, wird die Gefahrenbezeichnung „umweltgefährlich“ durch die Gefahrenklasse „gewässergefährdend“ und die zusätzliche Gefahrenklasse „Die Ozonschicht schädigend“ ersetzt. Zu diesen beiden Gefahrenklassen zählen z. B. Substanzen, die die Ozonschicht zerstören, besonders schwer abbaubar oder für Wasserorganismen schädlich sind. Aufgrund ihrer Gefahren für die Umwelt müssen unter anderem Treibstoffe, manche Lösungsmittel, Lacke und verschiedene Holzschutz- und Desinfektionsmittel gekennzeichnet werden. Auch Naturstoffe wie z. B. Limonen, das als Bestandteil von Orangenöl vorliegt, können als „umweltgefährlich“ bzw. „gewässergefährdend“ eingestuft sein.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=24

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2401 Vorbereiten des Untergrundes

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen das Laden, Abtransportieren sowie das Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

LB-Version: 22

Geändert

240100 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

240100Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2401

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

240101 Abscheren der Innenflächen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.
Im Positionsstichwort ist die Art der Oberfläche angegeben.

240101A Abscheren innen von Farbe+Entsorgen

m²

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240101B Abscheren innen von Kalkfarbe+Entsorgen

m²

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240101C Abscheren innen von Dispersion+Entsorgen

m²

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240101D Abscheren innen von Tapete+Entsorgen

m²

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240102 Grundieren - Voranstrich.

240102B Vorstreichen (Grundieren) bei nicht saugenden Untergründen

m²

Bei nicht saugenden Untergründen (z.B. Fliesen, Gussasphalt).

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
240103	<p>Ausgleichen von Unebenheiten an Wänden.</p> <p>Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke (mm) der auszugleichenden Schicht angegeben.</p> <p>Je nach Gesamtdicke der auszugleichenden Schicht erfolgt die Zuordnung der Massen nicht kumulierend sondern nur in einer Position (A oder B).</p> <p><i>Kommentar:</i> Position dient nicht zum vollflächigen Anheben der Flächen, sondern nur zum Ausgleichen von Unebenheiten, auf erhöhte Anforderungen ist zu achten (z.B. Unebenheiten bei Wänden/Ausgleichsschicht, Fliesen ab 35 cm Seitenlänge).</p>	
240103A	<p>Ausgleichen von Unebenheiten Wand b.4mm</p> <p>z.B. bei Fliesen ab 35 cm Seitenlänge.</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240103B	<p>Ausgleichen von Unebenheiten Wand ü.4-10mm</p> <p>z.B. bei Fliesen ab 35 cm Seitenlänge.</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240104	<p>Ausgleichen von Unebenheiten bei Böden.</p> <p>Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke (mm) der auszugleichenden Schicht angegeben.</p> <p>Je nach Gesamtdicke der auszugleichenden Schicht erfolgt die Zuordnung der Massen nicht kumulierend sondern nur in einer Position (A oder B).</p> <p><i>Kommentar:</i> Position dient nicht zum vollflächigen Anheben der Flächen, sondern nur zum Ausgleichen von Unebenheiten, auf erhöhte Anforderungen ist zu achten (z.B. Unebenheiten bei Böden/Ausgleichsschicht, Fliesen ab 35 cm Seitenlänge).</p>	
240104A	<p>Ausgleichen von Unebenheiten Boden b.4mm</p> <p>z.B. bei Fliesen ab 35 cm Seitenlänge.</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240104B	<p>Ausgleichen von Unebenheiten Boden ü.4-10mm</p> <p>z.B. bei Fliesen ab 35 cm Seitenlänge.</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240106	Oberflächenvorbereitung von Fußböden.	
240106A	<p>Reinigungsschliff Fußboden</p> <p>Mittels Reinigungsschliff.</p> <p>LB-Version: 22</p>	m²
240111	<p>Bauplatten aus extrudierten Polystyrolschauplatten (XPS) mit beidseitiger zementärer Spezialmörtelbeschichtung, armiert mit Gewebe, als Untergrund für Wand- und Bodenbeläge.</p> <p>Im Positionsstichwort ist die Plattendicke (mm) angegeben.</p>	
240111A	<p>Bauplatten XPS 6mm</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240111B	<p>Bauplatten XPS 10mm</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p>	m²

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240111C	Bauplatten XPS 20mm	m²
	LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240111D	Bauplatten XPS 30mm	m²
	LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240111E	Bauplatten XPS 50mm	m²
	LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240121	Verbundabdichtung für Plattenbeläge an Wänden. Verbundabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen. Im Positionsstichwort ist die Feuchtigkeitsbelastung angegeben.	
240121A	Verbundabdichtung Wand W3	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240121B	Verbundabdichtung Wand W4	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240121C	Verbundabdichtung Wand W5	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240121D	Verbundabdichtung Wand W6	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240123	Verbundabdichtung auf Reaktionsharzbasis auf chemisch belasteten Wandflächen für das direkte Verlegen von Belägen auf Zementputz oder Untergründen aus Beton. Verbundabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen. Im Positionsstichwort ist die Feuchtigkeitsbelastung angegeben.	
240123A	Verbundabdichtung Wand Reaktionsharzbasis (W5, W6)	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i> <i>Reaktionsharze enthalten meist Stoffe mit erheblichem Gefährdungspotenzial für den Anwender, besonders in der sogenannten Härterkomponente. Ihre Anwendung wird in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen daher im Regelfall vermieden.</i>	
240131	Verbundabdichtung für Plattenbeläge für Böden. Verbundabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Abgerechnet wird die abgedichtete Fläche (m ²) zuzüglich Fläche für den Hochzug. Im Positionsstichwort ist die Feuchtigkeitsbelastung angegeben.	
240131A	Verbundabdichtung Boden W3	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
240131B	Verbundabdichtung Boden W4	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
240131C	Verbundabdichtung Boden W5	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
240131D	Verbundabdichtung Boden W6	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
240133	Verbundabdichtung auf Reaktionsharzbasis auf chemisch belasteten Bodenflächen für das direkte Verlegen von Belägen auf Zementestrich oder Untergründen aus Beton. Verbundabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen. Abgerechnet wird die abgedichtete Fläche (m ²) zuzüglich Fläche für den Hochzug. Im Positionsstichwort ist die Feuchtigkeitsbelastung angegeben.	
240133B	Verbundabdichtung Boden auf Reaktionsharzbasis (W5, W6)	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
240135	Verbundabdichtung PLUS als wasserdichte Bahnenware, verklebt mit einer Verbundabdichtung (RM, CM), min. 5 cm überlappend. Verbundabdichtungen PLUS sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen. Abgerechnet wird die abgedichtete Fläche (m ²) zuzüglich Fläche für den Hochzug. Kommentar: Verbundabdichtung lt. Merkblatt 3 des Österreichischen Fliesenverbandes.	
240135A	Verbundabdichtung PLUS Boden	m²
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
240144	Abdichten (Wand/Boden/Rohr) von besonderen Stellen im Anschluss an Flächenabdichtungen.	
240144A	Abdichten Eckfugen m.Dichtband	m
	Von Eckfugen mit Dichtband. Vorgefertigte Dichtbanddecken für Innen- und Außenecken sind im Einheitspreis einkalkuliert.	
	LB-Version: 22 Geändert	
Sperrinfo:	Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
240144B	Abdichten Rohrdurchf.+Dichtmansch.b.50mm Von Rohrdurchführungen mit Dichtmanschetten. Durchmesser: bis 50 mm <i>LB-Version: 22 Geändert</i> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	Stk
240144C	Abdichten Rohrdurchf./Bodenabl.+Dichtmansch.ü.50-300mm Von Rohrdurchführungen und Bodenabläufen mit Dichtmanschetten. Durchmesser: über 50 bis 300 mm <i>LB-Version: 22</i> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	Stk
240144E	Abdichten m.Dichtbandoecken bei Duschabsenkungen Von Sonderformteilen (Dichtbandoecken) bei Duschabsenkungen. <i>LB-Version: 22</i> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	Stk
240144F	Einbinden m.Flansch bei Duschrinnen Bei Duschrinnen (in die Verbundabdichtung) mit Einbinden der vom Auftraggeber aufgetrachten Flansche. Abgerechnet wird die Anzahl der Flansche. <i>LB-Version: 22</i> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	Stk
240144G	Eindichten m.Wannendichtbändern bei Wannen Bei Wannen (in die Verbundabdichtung) mit Einbindung der vom Auftraggeber aufgetrachten Wannendichtbänder. Abgerechnet wird die Gesamtlänge der Wannendichtbänder, ohne Unterschied der Einzellängen. <i>LB-Version: 22</i> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	m
240144H	Kapillarbrechende Maßnahmen im Wandbereich Mit kapillarbrechenden Maßnahmen im Wandbereich. Details zur Ausführung: <input type="text"/> Material: <input type="text"/> <i>LB-Version: 22</i> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	m
240144I	Kapillarbrechende Maßnahmen im Türbereich Mit kapillarbrechenden Maßnahmen im Bereich der Türzarge, im Übergang zu anderen Bodenbelägen. Details zur Ausführung: <input type="text"/> Material: <input type="text"/> <i>LB-Version: 22</i> Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	Stk
240144J	Schnittschutzband bei Wartungsfugen	m

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Mit Einlage eines Schnittschutzbandes im Bereich der Wartungsfugen.	
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240145	Abdichten auf Reaktionsharzbasis (Wand/Boden/Rohr) von besonderen Stellen im Anschluss an Flächenabdichtungen.	
240145A	Abdichten RHB Eckfugen m.Dichtband Von Eckfugen mit Dichtband. Vorgefertigte Dichtbandecken für Innen- und Außenecken sind im Einheitspreis einkalkuliert.	m
	LB-Version: 22 Geändert	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i> <i>Reaktionsharze enthalten meist Stoffe mit erheblichem Gefährdungspotenzial für den Anwender, besonders in der sogenannten Härterkomponente. Ihre Anwendung wird in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen daher im Regelfall vermieden.</i>	
240145B	Abdichten RHB Rohrdurchf.+Dichtmansch.b.50mm Von Rohrdurchführungen mit Dichtmanschetten. Durchmesser: bis 50 mm	Stk
	LB-Version: 22 Geändert	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i> <i>Reaktionsharze enthalten meist Stoffe mit erheblichem Gefährdungspotenzial für den Anwender, besonders in der sogenannten Härterkomponente. Ihre Anwendung wird in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen daher im Regelfall vermieden.</i>	
240145C	Abdichten RHB Rohrdurchf./Bodenabl.+Dichtmansch.ü.50-300mm Von Rohrdurchführungen und Bodenabläufen mit Dichtmanschetten. Durchmesser: über 50 bis 300 mm	Stk
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i> <i>Reaktionsharze enthalten meist Stoffe mit erheblichem Gefährdungspotenzial für den Anwender, besonders in der sogenannten Härterkomponente. Ihre Anwendung wird in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen daher im Regelfall vermieden.</i>	
240145E	Abdichten RHB m.Dichtbandecken bei Duschabsenkungen Von Sonderformteilen (Dichtbandecken) bei Duschabsenkungen.	Stk
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240145F	Einbinden RHB m.Flansch bei Duschrinnen Bei Duschrinnen (in die Verbundabdichtung) mit Einbinden der vom Auftraggeber aufgetragenen Flansche. Abgerechnet wird die Anzahl der Flansche.	Stk
	LB-Version: 22	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
240145G	Eindichten RHB m.Wannendichtbändern bei Wannen Bei Wannen (in die Verbundabdichtung) mit Einbindung der vom Auftraggeber aufgetragenen Wannendichtbänder. Abgerechnet wird die Gesamtlänge der Wannendichtbänder, ohne Unterschied der Einzellängen.	m
	LB-Version: 22	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240145H Kapillarbrechende Maßnahmen im Wandbereich bei RHB m

Mit kapillarbrechenden Maßnahmen im Wandbereich.

Details zur Ausführung:

Material:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240145I Kapillarbrechende Maßnahmen im Türbereich bei RHB m

Mit kapillarbrechenden Maßnahmen im Bereich der Türzarge, im Übergang zu anderen Bodenbelägen.

Details zur Ausführung:

Material:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

240145J Schnittschutzband bei Wartungsfugen bei RHB m

Mit Einlage eines Schnittschutzbandes im Bereich der Wartungsfugen.

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2411 Wandbeläge innen

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Die Ausführung von Leibungen, Stürze und Parapette bei gleichzeitiger Verlegung von angrenzenden Wandfliesen sind in das Ausmaß der Wandfläche einkalkuliert.

LB-Version: 22

Geändert

241100 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

241100Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2411 ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

241151 Wandbeläge innen, mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.
Arbeitshöhe von Null bis 3,2 m.

241151A Wandbelag 20x20cm weiß innen b.3,2m m²

Untergrund: Kalkzement

Gruppe: BIII

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Farbe/Fliesen: weiß Format: 20 x 20 cm Farbe/Fugen: weiß <i>LB-Version: 22</i>	
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
241151B	Wandbelag innen b.3,2m Untergrund: <input type="text"/> Gruppe: <input type="text"/> Farbe/Fliesen: <input type="text"/> Format: <input type="text"/> Farbe/Fugen: <input type="text"/> <i>LB-Version: 22</i>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
241161	Wandbeläge innen, mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren. Arbeitshöhe von Null bis über 3,2 m.	
241161A	Wandbelag 20x20cm weiß innen ü.3,2m Arbeitshöhe über 3,2 m: <input type="text"/> Untergrund: Kalkzement (KZM) Gruppe: BIII Farbe/Fliesen: weiß Format: 20 x 20 cm Farbe/Fugen: weiß <i>LB-Version: 22</i>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
241161B	Wandbelag innen ü.3,2m Arbeitshöhe über 3,2 m: <input type="text"/> Untergrund: <input type="text"/> Gruppe: <input type="text"/> Farbe/Fliesen: <input type="text"/> Format: <input type="text"/> Farbe/Fugen: <input type="text"/> <i>LB-Version: 22</i>	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
2412	Boden-u.Sockelbeläge innen <i>LB-Version: 22</i> <i>Geändert</i>	
241200	+ Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.	
241200Q	+ Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2412	ZZZ
	Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart: Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit: <input type="text"/> Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit: <input type="text"/>	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

241251 Bodenbeläge innen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.

- unbeheizt

241251A **Bodenbelag 30x30cm grau innen unbeheizt** **m²**

Untergrund: Zementestrich
Gruppe: BI, Feinkorn, unglasiert
Farbe/Fliesen: 2 Grautöne
Format: 30 x 30 cm
Farbe/Fugen: grau
Rutschsicherheit:

LB-Version: 22

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

241251B **Bodenbelag innen unbeheizt** **m²**

Untergrund:
Gruppe:
Farbe/Fliesen:
Format:
Farbe/Fugen:
Rutschsicherheit:

LB-Version: 22

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

241261 Bodenbeläge innen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.

- beheizt (Fußbodenheizung)

241261A **Bodenbelag 30x30cm grau innen beheizt** **m²**

Untergrund: Zementestrich
Gruppe: BI, Feinkorn, unglasiert
Farbe/Fliesen: 2 Grautöne
Format: 30 x 30 cm
Farbe/Fugen: grau
Rutschsicherheit:

LB-Version: 22

Sperrinfo: **Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben**

241261B **Bodenbelag innen beheizt** **m²**

Untergrund:
Gruppe:
Farbe/Fliesen:
Format:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Farbe/Fugen:

Rutschsicherheit:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

241271 Bodensockelbeläge innen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.

- aus Bodenplatten geschnitten
- Sockelhöhe bis 15 cm

241271A **Bodensockelbelag 30x30cm grau innen**

m

Untergrund: Kalkzement

Gruppe: Bla, Feinkorn, unglasiert

Farbe/Fliesen: 2 Grautöne

Format: 30 x 30 cm

Farbe/Fugen: grau

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

241271B **Bodensockelbelag innen**

m

Untergrund:

Gruppe:

Farbe/Fliesen:

Format:

Farbe/Fugen:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2413 **Stufen-u.Stufensockelbeläge innen**

1. Stufen:

Eine Stufe besteht aus einer geraden Tritt- und einer geraden Setzstufenfläche (rechtwinkelige Podesttreppen).

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Stufen und Stufensockel werden nach dem Längenmaß abgerechnet (Stufensockel = abgewinkelte Länge der Summe von Höhen und Auftrittsbreiten der Stufen).

LB-Version: 22

Geändert

241300 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

241300Q + **Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2413**

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<i>Kommentar:</i> Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m ² K bis 0,85 W/m ² K)	
241351	Stufenbeläge innen, für geraden Treppenlauf mit Platten, im Dünnbettverfahren.	
241351A	Stufenbelag 30x30cm grau innen m.Bodenplatte Mit Bodenplatten. Untergrund: <input type="text"/> Beheizt/unbeheizt: <input type="text"/> Gruppe: Bla, Feinkorn, unglasiert Farbe/Fliesen: 2 Grautöne Format: 30 x 30 cm Farbe/Fugen: grau Rutschsicherheit: <input type="text"/> <i>LB-Version: 22</i>	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
241351B	Stufenbelag 30x30cm grau innen m.Rillenplatte Mit gerillten Trittplatten. Untergrund: <input type="text"/> Beheizt/unbeheizt: <input type="text"/> Gruppe: Bla, Feinkorn, unglasiert Farbe/Fliesen: 2 Grautöne Format: 30 x 30 cm Farbe/Fugen: grau Rutschsicherheit: <input type="text"/> <i>LB-Version: 22</i>	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
241351C	Stufenbelag innen Mit: <input type="text"/> Untergrund: <input type="text"/> Beheizt/unbeheizt: <input type="text"/> Gruppe: <input type="text"/> Farbe/Fliesen: <input type="text"/> Format: <input type="text"/> Farbe/Fugen: <input type="text"/> Rutschsicherheit: <input type="text"/> <i>LB-Version: 22</i>	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
241351D	Az Stufenbelag innen f.Stufenkante m.Kontrastfarbe Aufzählung (Az) für Kennzeichnung der Stufenvorderkante in Kontrastfarbe (Streifenbreite min. 5 cm). <i>LB-Version: 22</i>	m
241351E	Az Stufenbelag innen f.Aufmerksamkeitsfeld Aufzählung (Az) für ein taktiles Aufmerksamkeitsfeld vor der Treppe. <i>LB-Version: 22</i>	m

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

241371 Stufensockelbeläge innen, für geraden Treppenlauf mit Platten, im Dünnbettverfahren.

- aus Bodenplatten geschnitten
- Sockelhöhe bis 15 cm
- Eckausbildungen ohne Gehrung und Formstücke

241371A Stufensockelbelag Dünnbett grau innen

m

Untergrund: Kalkzement

Gruppe: Bla, Feinkorn, unglasiert

Farbe/Fliesen: 2 Grautöne

Format:

Farbe/Fugen: grau

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

241371B Stufensockelbelag Dünnbett innen

m

Untergrund:

Gruppe:

Farbe/Fliesen:

Format:

Farbe/Fugen:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2421 Wandbeläge außen

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Die Ausführung von Leibungen, Stürze und Parapette bei gleichzeitiger Verlegung von angrenzenden Wandfliesen sind in das Ausmaß der Wandfläche einkalkuliert.

LB-Version: 22

Geändert

242100 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

242100Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2421

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

242151 Wandbeläge außen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.

Arbeitshöhe von Null bis 3,2 m.

242151B Wandbelag außen b.3,2m

m²

Untergrund:

Gruppe:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Farbe/Fliesen:

Format:

Farbe/Fugen:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

242161 Wandbeläge außen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.
Arbeitshöhe von Null bis über 3,2 m.

242161B **Wandbelag außen ü.3,2m** **m²**

Arbeitshöhe über 3,2 m:

Untergrund:

Gruppe:

Farbe/Fliesen:

Format:

Farbe/Fugen:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2422 Boden-u.Sockelbeläge außen

Kommentar:

Das Verlegen von Bodenfliesen für den Außenbereich mit einer Größe über 30 x 30 cm ist frei zu formulieren.

LB-Version: 22

Geändert

242200 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

242200Q + **Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2422** **ZZZ**

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

242251 Bodenbeläge außen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.

242251B **Bodenbelag Dünnbett außen b.30x30cm** **m²**

Untergrund:

Beheizt/unbeheizt:

Gruppe:

Farbe/Fliesen:

Format (bis 30 x 30 cm):

Farbe/Fugen:

Rutschsicherheit:

LB-Version: 22

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

242271 Sockelbeläge außen, mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren.

- aus Bodenplatten geschnitten
- Sockelhöhe bis 15 cm

242271B Sockelbelag Dünnbett außen

m

Untergrund:

Gruppe:

Farbe/Fliesen:

Format:

Farbe/Fugen:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2423 Stufen-u.Stufensockelbeläge außen

1. Stufen:

Eine Stufe besteht aus einer geraden Tritt- und einer geraden Setzstufenfläche (rechtwinkelige Podesttreppen).

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Stufen und Stufensockel werden nach dem Längenmaß abgerechnet (Stufensockel = abgewinkelte Länge der Summe von Höhen und Auftrittsbreiten der Stufen).

LB-Version: 22

Geändert

242300 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

242300Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2423

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

242351 Stufenbeläge außen, für geraden Treppenlauf mit trocken- und stranggepressten Platten, im Dünnbettverfahren.

242351A Stufenbelag außen auf Betonkern

m

Auf Betonkern.

Beheizt/unbeheizt:

Gruppe:

Farbe/Fliesen:

Format:

Farbe/Fugen:

Rutschsicherheit:

LB-Version: 22

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

242351B Stufenbelag außen m

Untergrund:
Beheizt/unbeheizt:
Gruppe:
Farbe/Fliesen:
Format:
Farbe/Fugen:
Rutschsicherheit:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

242371 Stufensockelbeläge außen, für geraden Treppenlauf mit Platten, im Dünnbettverfahren.

- aus Bodenplatten geschnitten
- Sockelhöhe bis 15 cm
- Eckausbildungen ohne Gehrung und Formstücke

242371A Stufensockelbelag Dünnbett außen auf Zementputz m

Auf Zementputz.
Gruppe:
Farbe/Fliesen:
Format:
Farbe/Fugen:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

242371B Stufensockelbelag Dünnbett außen m

Untergrund:
Gruppe:
Farbe/Fliesen:
Format:
Farbe/Fugen:

LB-Version: 22

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2451 Sonstige Leistungen, Aufzahlungen

LB-Version: 22 Geändert

245100 + Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

245100Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2451 ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

245101 Abschlussschienen bei Wand-, Boden- und Stufenbelägen.

245101A Abschlussschienen Alu natur b.10mm

m

Material: Aluminium

Belagsdicke: bis 10 mm

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

245101B Abschlussschienen

m

Material:

Belagsdicke:

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

245107 Fugen bei Wand-, Boden- und Stufenbelägen mit elastischem fungizidem Material, weiß oder grau.

Kommentar:

Elastische Fugen auf Acrylbasis sind nur als Anschlussfugen von Fliesen zu anderen geeigneten Untergründen (z.B. Putz) zulässig.

245107A Elastische Fuge Silikon/Acryl b.5mm

m

Fugen aus Silikon oder Acryl,

Fugenbreite bis 5 mm.

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

245107B Elastische Fuge Silikon/ Acryl ü.5-10mm

m

Fugen aus Silikon oder Acryl,

Fugenbreite über 5 bis 10 mm.

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

245107C Az Elastische Fuge Silikon/Acryl f.Hinterfüllen m.Rundschnur

m

Aufzählung (Az) auf Silikon/Acryl-Fugen für das Hinterfüllen mit Rundschnur (z.B. als zusätzliche schalldämmende Maßnahme).

LB-Version: 22

Sperrinfo:

Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben

245111 Vom Auftraggeber beigestellte Rahmen, ohne Unterschied der Einzelgröße und des Profils, im Dünnbett, nur versetzen.

Gemessen wird das abgewickelte äußere Längenmaß.

245111A Winkelrahmen Wand Dünnbett nur versetzen

m

Auf Wandflächen.

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245111B	Winkelrahmen Boden Dünnbett nur versetzen Auf Bodenflächen. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245111C	Mattenrahmen Boden Dünnbett nur versetzen Auf Bodenflächen einschließlich Ausgleichen des Rahmenbodens. LB-Version: 22	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245115	Revisionsabdeckplatte mit Rahmen aus korrosionsbeständigem Stahl (Edelstahl). Im Positionsstichwort sind die Abmessungen (mm) angegeben.	
245115A	Revisionsabdeckplatte Wand Edelstahl 150x150mm LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	Stk
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245115B	Revisionsabdeckplatte Wand Edelstahl 200x200mm LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	Stk
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245115C	Revisionsabdeckplatte Wand Edelstahl 300x150mm LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	Stk
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245115D	Revisionsabdeckplatte Wand Edelstahl 300x300mm LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	Stk
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245117	Fliesenmagnet mit Gegenplättchen.	
245117A	Fliesenmagnet m.Wand-Montageset Einschließlich Wand-Montageset. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	Stk
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245121	Verblenden (Einmauern) einer vom Auftraggeber beigestellten rechtwinkligen Badewanne, ohne Wannenbank.	
245121A	Badewanne verblenden (einmauern) Abmessungen: <input type="text"/> x <input type="text"/> cm LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	Stk
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245121C	Az Badewanne verblenden f.schalltechnische Maßnahmen	Stk

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	<p>Aufzahlung (Az) Ausführung für erhöhte Anforderungen bei schalltechnischen Maßnahmen.</p> <p>Beschreibung der erhöhten Maßnahmen: <input type="text"/></p> <p>Betrifft Position(en): <input type="text"/></p> <p><i>Kommentar:</i> Bei der Verkleidung/Vormauerung ist darauf zu achten, dass keine Schallbrücke von der Badewanne zum Boden oder zur Wand hergestellt wird.</p> <p>LB-Version: 22</p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	
245122	Einmauern einer Wannenbank.	
245122A	<p>Badewanne-Wannenbank einmauern</p> <p>Abmessungen: <input type="text"/> x <input type="text"/> cm</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	Stk
245123	Verblenden einer vom Auftraggeber beigestellten rechtwinkligen Duschtasse, bis 20 cm Höhe.	
245123A	<p>Duschtasse verblenden b.20cm</p> <p>Abmessungen: <input type="text"/> x <input type="text"/> cm</p> <p>LB-Version: 22 Geändert</p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	Stk
245123C	<p>Az Duschtasse verblenden f.schalltechnische Maßnahmen</p> <p>Aufzahlung (Az) Ausführung für erhöhte Anforderungen bei schalltechnischen Maßnahmen.</p> <p>Beschreibung der erhöhten Maßnahmen: <input type="text"/></p> <p>Betrifft Position(en): <input type="text"/></p> <p><i>Kommentar:</i> Bei der Verkleidung/Vormauerung ist darauf zu achten, dass keine Schallbrücke von der Duschwanne zum Boden oder zur Wand hergestellt wird.</p> <p>LB-Version: 22</p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	Stk
245124	Aufzahlung (Az) auf Wandbeläge.	
245124A	<p>Az f.Badewanne,Duschtasse</p> <p>Für das Verfliesen von Flächen bei Badewannen und Duschtassen.</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	m²
245131	Aufzahlung (Az) auf Wandbeläge für das Verlegen auf gekrümmten Flächen. mit einem Durchmesser bis 1 m.	
245131A	<p>Az f.gekrümmte Wandbeläge b.1m</p> <p>Durchmesser bis 1 m.</p> <p>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</p> <p>Sperrinfo: <i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i></p>	m²
245132	Aufzahlung (Az) auf Sockelbeläge für das Verlegen auf gekrümmten Flächen.	
245132A	<p>Az f.gekrümmte Sockelbeläge b.1m</p> <p>Durchmesser bis 1 m.</p>	m

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	<i>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</i> Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
245133	Aufzahlung (Az) auf Wand-, Boden-, Stufen- und Sockelbeläge.	
245133A	Az f.Fugenmörtel vergütet weiß/grau Für das Verwenden eines vergüteten Fugenmörtels. Farbe: weiß oder grau	m²
Sperrinfo:	<i>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</i> Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
245133B	Az f.Fugenmörtel vergütet Farbe Für das Verwenden eines vergüteten Fugenmörtels. anders als weiß oder grau. Farbe: <input type="text"/>	m²
Sperrinfo:	<i>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</i> Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
245133C	Az f.Fugenmörtel Reaktionsharz weiß/grau Für das Verwenden eines Reaktionsharz-Fugenmörtels Farbe: weiß oder grau	m²
Sperrinfo:	<i>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</i> Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
245133D	Az f.Fugenmörtel Reaktionsharz Farbe Für das Verwenden eines Reaktionsharz- Fugenmörtels. anders als weiß oder grau: Farbe: <input type="text"/>	m²
Sperrinfo:	<i>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</i> Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
245136	Aufzahlung (Az) auf Wand-, Boden-, Stufen- und Sockelbeläge.	
245136A	Az f.Bohren v.Löchern b.10cm Für das Bohren von Löchern. Durchmesser bis 10 cm.	Stk
Sperrinfo:	<i>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</i> Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben	
245136B	Az f.Anarbeiten Auslässe ü.0,01-0,3m² Für das Anarbeiten an Auslässe. Mit einer Einzelgröße über 0,01 bis 0,3 m²	Stk
	<i>LB-Version: 22</i>	
245141	Aufzahlung (Az) auf Wandbeläge.	
245141A	Az Wandbeläge f.diagonale Verlegung Für eine diagonale Verlegung.	m²
	<i>LB-Version: 22 Geringfügig Geändert</i>	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245141B	Az Wandbeläge f. Bogenschnitte Für Bogenschnitte (bogenförmige Abschlüsse). Abgerechnet wird die Schnittlänge. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245141C	Az Wandbeläge f.Sicht- und Schrägschnitte Für schräge Abschlüsse. Abgerechnet wird die Schnittlänge. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245142	Aufzahlung (Az) auf Bodenbeläge.	
245142A	Az Bodenbeläge f.diagonale Verlegung Für eine diagonale Verlegung. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	m²
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245142B	Az Bodenbeläge f. Bogenschnitte Für Bogenschnitte (bogenförmige Abschlüsse). Abgerechnet wird die Schnittlänge. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245142C	Az Bodenbeläge f.Sicht- u.Schrägschnitte Für schräge Abschlüsse. Abgerechnet wird die Schnittlänge. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245145	Aufzahlung (Az) auf Stufenbeläge für eine Ausführung von Wendelstufen, innen und außen. Abgerechnet wird die Vorderkante unter Angabe des größten Stichmaßes.	
245145A	Az Stufenbeläge im Dünnbett f.Wendelstufen Verlegung im Dünnbett. Größtes Stichmaß: <input type="text"/> cm LB-Version: 22 Geändert	m
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	
245154	Aufzahlung (Az) auf Boden-, Stufen- und Sockelbeläge.	
245154A	Az f.Hohlkehle Eckleiste Für die Ausführung als Hohlkehlen und Eckleisten (Ihlsen und Außenecken) mit Formsteinen, liegend oder stehend. LB-Version: 22 Geringfügig Geändert	m

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
----------	--------------------	----

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

245155 Aufzählung (Az) auf Bodenbeläge auf Standardflächen für das Verfüllen mit Betonestrich von, vom Auftraggeber, beigestellten Schachtdeckeln, einschließlich Verfugen.
Im Positionsstichwort sind die Abmessungen (cm) angegeben.

245155A Az Bodenbeläge f.Verfüllen Deckel 40x60cm

Stk

LB-Version: 22 Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

245155B Az Bodenbeläge f.Verfüllen Deckel 60x60cm

Stk

LB-Version: 22 Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

245155C Az Bodenbeläge f.Verfüllen Deckel 60x100cm

Stk

LB-Version: 22 Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

245161 Schutzimprägnierung von Wand-, Boden-, Stufen- und Sockelbelägen.

245161A Schutzimprägnierung f.Wand-,Boden-,Stufen-u.Sockelfliesen

m²

Betrifft Position(en):

LB-Version: 22 Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

245191 Reserve-Material.

245191A Reserve-Material Wandbelag

m²

Betrifft Wandbelag.

Position(en):

Material:

Lagerung:

LB-Version: 22 Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

245191B Reserve-Material Bodenbelag

m²

Betrifft Bodenbelag.

Position(en):

Material:

Lagerung:

LB-Version: 22 Geringfügig Geändert

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

245191C Reserve-Material Stufenbelag

m²

Betrifft Stufenbelag.

Position(en):

Material:

Lagerung:

LB-Version: 22 Geringfügig Geändert

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	<i>Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben</i>	

2490 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

LB-Version: 22

Geringfügig Geändert

249000 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

249000A Überstundenregelung

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

249000Q + Kriterien der Gleichwertigkeit ULG 2490

ZZZ

Für die in den Positionen dieser Unterleistungsgruppe stehenden beispielhaften Materialien/Erzeugnisse wird vereinbart:

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material/Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit:

Werte/Bandbreite der Gleichwertigkeit:

Kommentar:

Zur Bestimmung von Gleichwertigkeiten können mehrere Kriterien herangezogen werden (z.B. U-Wert, Schalldämmmaß, Verbrauch, Leistung). Dabei ist dann der Wert oder Bereich anzuführen, in dem das gleichwertige Produkt zulässig ist. (z.B. U-Wert von 0,7 W/m²K bis 0,85 W/m²K)

249001 Regiestundensatz.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
249001A	Regiestundensatz Facharbeiter Für Facharbeiter.	h
249001B	Regiestundensatz Hilfsarbeiter Für Hilfsarbeiter.	h
249001C	Regiestundensatz Lehrling Für Lehrlinge.	h
249051	Materiallieferungen f.Regieleistungen Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061). Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt. Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung. Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt. 1 VE = 1 EURO Beispiel: angebotener Prozentsatz: +12% als Einheitspreis einzusetzen: 1,12	VE